Raecke, Horst

Stand: 03.11.2026

Geburtsdatum:	20. Juni 1906
Sterbedatum:	18. September 1941
Geburtsort:	Itzehoe
Sterbeort:	Chania (Kreta)
Wirkorte:	Hannover; Bremen; München; Göttingen; Zürich; Kreta; Nienburg/Weser; Hildesheim; Bremerhaven
Tätigkeit:	Staatsrat in Bremen; Brigadeführer der SA; Personalhauptamtsleiter der Obersten SA-Führung; Reichstagsabgeordneter
Akademischer Grad:	Dr. phil.

Biographische Anmerkungen

Von 1925 bis 1931 Studium der Geologie in Göttingen, Zürich und München; 1931 Promotion in Göttingen zum Dr. phil.; 1925 trat er in die Sturmabteilung (SA) ein; in den folgenden Jahren übernahm er Aufgaben als SA-, HJ- und SS-Führer in Itzehoe, Göttingen und München; am 1. August 1930 erfolgte seine Ernennung zum II. Adjutanten des Obersten SA-Führers Nord in Hannover Viktor Lutze; später fungierte er als Standartenführer in Nienburg an der Weser, Hildesheim, Bremerhaven und SA-Brigadeführer in Bremen; 1935 bis 1936 war er als SA-Vertreter auch bremischer Staatsrat; 1936 wurde er zum Amtschef und 1937 zum Hauptamtschef (Personalhauptamt) der Obersten SA-Führung in München ernannt; 1936 bis 1941 gehörte er außerdem dem nationalsozialistischen Reichstag an, in dem er den Wahlkreis 15 (Osthannover) vertrat; starb als Oberleutnant der Luftwaffe infolge von Kampfhandlungen im Zweiten Weltkrieg in einem Luftwaffenlazarett

Biographische Quellen

Herlemann (2004), S. 284-285

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Literatur zur Person

GND: 130533033

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 26.05.2006